

Ab Dienstag, dem 24.11.2020, wird das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis die tägliche Meldung in den sozialen Medien und auf der Internetseite bis auf weiteres auf die 7-Tage-Inzidenz (Robert-Koch-Institut) und die aktuell infizierte Personenzahl begrenzen. Für diese Entscheidung gibt es gute Gründe. Vor dem Hintergrund wachsender Anfragen zu einzelnen Kategorien der bisher veröffentlichten Corona-Statistik, sind die Beschäftigten der Kreisverwaltung in zunehmendem Maße mit der Nachverfolgung bzw. Klärung dieser Sachverhalte beschäftigt.

Diese gebundenen personellen Ressourcen schwächen auf Dauer die Pandemiebekämpfung. Die öffentliche Gesundheitsfürsorge ist eine Kernaufgabe der Kreisverwaltung, bei deren Umsetzung die Organisation von Abläufen oberste Priorität hat.

Des Weiteren verweisen die aktuellen Ereignisse in der Bundesrepublik geradezu seismographisch auf die Gefahr der Manipulation und des Missbrauchs seriös erhobener Daten und Fakten von Covid 19 durch verschiedenste Gruppen und Gruppierungen. Die verbalen Auseinandersetzungen und Anfeindungen in den sozialen Netzwerken (auch regionale Gruppen) sowie im direkten Kontakt mit den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung an den Hotlines bestätigen diesen traurigen Trend.

Es besteht zweifelsohne ein legitimes Interesse der Öffentlichkeit an den Infektionszahlen. Diesem kommt das Landratsamt mit der täglichen Meldung aller statistischen Parameter an die entsprechenden übergeordneten Behörden und fachlichen Institutionen nach. Auch stehen täglich die 7-Tage-Inzidenz und die aktuelle Fallzahl zur Verfügung. Ebenso wird, wie bisher, bei einem größerem Ausbruchsgeschehen umgehend und fachlich berichtet.

Allerdings wird dem, teils massiven, Druck nach Veröffentlichung tagesaktueller Zahlen auf einzelne Gemeinden bezogen, nicht nachgegeben. Ein Hinweis auf die Fallhäufigkeit einzelner Orte könnte eine falsche Sicherheit vermitteln. Die Möglichkeit, sich zu infizieren, steht nicht zwingend im Zusammenhang mit dem örtlichen Umfeld. Ein Übertragungsrisiko besteht praktisch überall. Vor allem jedoch in den Fällen, wo Menschen das Virus unwissentlich in sich tragen und unter bestimmten Umständen weiter verbreiten. Hingegen stehen festgestellte Infizierte unter behördlich angeordneter Quarantäne. Sofern die erteilten Auflagen einhalten werden, geht von diesen Personen praktisch keine Gefahr für ihr Umfeld aus.

Im Hinblick auf Informationen umfassenderer Statistiken sei auch zum Beispiel auf das Robert-Koch-Institut (RKI) verwiesen.